

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 21 (1903)  
**Heft:** 137

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester „ 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

## Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre „ 3  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rudolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

## Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Kommerzielle Bildung in der Schweiz. — Deutsche Militärarbeiter.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III. von Bern fordert hiemit den unbekannten Inhaber der: 1) Zwei Obligationen der Eidgenössischen Bank A. G. Nr. 1183 und 1184, von je Fr. 1000, 3/4 %, nebst Coupons; 2) Zwei Obligationen Nr. 93045 und 93046 des 3 1/2 % Bundesbahn-Anlehens, nebst Coupons; 3) Obligation der Jura-Simplonbahn-Gesellschaft 1894 Nr. 192771, nebst Coupons, in Anwendung der Art. 854 ff. O. R. auf, diese Titel binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 22<sup>1</sup>)

Bern, den 28. März 1903.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

###### Bern — Berne — Berna Bureau-Frutigen

1903. 31. März. Die unter der Firma Spar- & Leihkasse des Amtsbezirks Frutigen im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 5. März 1889 publizierte Aktiengesellschaft hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. März 1903 neue Statuten angenommen. Die Gesellschaft führt in Zukunft die Firma Spar- & Leihkasse Frutigen, hat ihren Sitz, wie bisher, in Frutigen und den Zweck: a. durch Annahme von Ersparnissen und andern Geldern Fleiss und Sparsamkeit zu fördern; b. durch Gewährung von Barvorschüssen und Eröffnung von Krediten die Geldbedürfnisse der landwirtschaftlichen Bevölkerung und des Gewerbestandes zu vermitteln und den Geldverkehr zu erleichtern und überhaupt Unternehmungen zu gemeinnützigen Zwecken nach Möglichkeit zu unterstützen und das allgemeine Wohl der Landes- gegend zu fördern. Die Zeitdauer des Unternehmens ist nicht bestimmt. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100,000 (zerlegt in 1000 Aktien à Fr. 100), welche auf den Namen lauten. Die von der Gesellschaft und von der Verwaltung ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch Einrückungen ins bernische Amtsblatt und das Amtsanzeiger von Frutigen. Der Verwalter vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt namens derselben die verbindliche Unterschrift. Verwalter ist Christian Stoller-Aellig, in Frutigen.

###### Bureau Laupen.

1. April. Die am 2. April 1883 in das Handelsregister von Vivis (Waadt), eingetragene Firma «Société anonyme Henri Nestlé», mit Hauptsitz in Vivis (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. Juni 1883, pag. 648; Nr. 13 vom 14. Februar 1884, pag. 91; Nr. 50 vom 17. Februar 1885, pag. 122; Nr. 136 vom 22. Mai 1895, pag. 576; Nr. 84 vom 14. März 1899, pag. 335; Nr. 213 vom 27. Juni 1899, pag. 859; Nr. 444 vom 15. Dezember 1902, pag. 1762) hat in Neueneegg eine Zweigniederlassung errichtet, welche am 2. Februar 1903 begonnen hat. Diese Zweigniederlassung führt die Firma Société anonyme Henri Nestlé, fabrique de Neueneegg, und es bestehen für dieselbe die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für die Hauptniederlassung. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung sind beauftragt: die drei Verwalter, Emil Louis Roussy, von Vivis; August Mayor, von Ballens, beide in Vivis, und Gustave Agnet, von Lutry, in London, durch Einzelzeichnung. Die neu errichtete Zweigniederlassung erteilt Prokura: 1) Zur Einzelzeichnung an August Roussy, von und in Vivis; 2) zur Kollektivzeichnung zu zweien an Ernst Rätzer, von Bern; Charles Nicollier, von Vivis und les Ormonts, und Ernst Schneider, von Brugg (Bern), alle drei in Vivis wohnhaft.

###### Bureau Trachselwald.

1. April. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Huttwil, mit Sitz in Huttwil, hat sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Wirtschaftsgenossenschaft gebildet, welche durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln und andern Gebrauchsgegenständen, sowie Ueberlassung derselben an ihre Mitglieder gegen mässige Vergütung die Förderung der sozialen Wohlfahrt derselben bezweckt; Gewinn wird keiner beabsichtigt. Die Statuten sind am 28. Dezember 1902 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Genossenschaftsrates event. Entscheid der Generalversammlung auf Grund einer schriftlichen Beitritts- erklärung. Es können aufgenommen werden alle Personen, welche im Bereich des Wirtschaftsgebietes wohnen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Waren bei dieser decken wollen. Jedes Mitglied hat einen Vorschuss von Fr. 20 zu leisten und die ihm zufallenden Rück- vergütungen bis zum Betrage von Fr. 30 als haltbares Guthaben stehen zu lassen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und

Ausschluss. Ausgeschiedenen Mitgliedern werden die Vorschüsse und Mit- gliederguthaben zurückbezahlt, dagegen verlieren sie alle übrigen Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Freiwillig austretende Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich ihr Vermögen und der Garantiefonds; die persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossen- schaftliche Volksblatt» und in dringenden Fällen durch Zirkular. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Genossenschaftsrat und der engere Vorstand, die 2 Rechnungsrevisoren und die event. Beamen. Der Genossenschaftsrat, bestehend aus 7 Mitgliedern, wählt aus seiner Mitte einen Vorstand von 3 Mitgliedern und ferner 3 Mitglieder, von denen je 2 kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Der Genossenschaftsrat besteht gegenwärtig aus: dem Präsidenten Johann Brügger, Postkommis; dem Vizepräsidenten Robert Wiedmer, Lokomotiv- führer; dem Sekretär Gottfried Blaser, Bahnangestellter, und den Mitgliedern Fritz Scheidegger, Schuppenarbeiter, Johann Sommer, Vorarbeiter, Karl Flückiger, Säger, und Gottfried Steiner, Bahnangestellter, alle, wohnhaft in Huttwil. Dem engern Vorstand gehören an: als Präsident: Gottfried Steiner; als Vizepräsident: Fritz Scheidegger, und als Kassier und Sekretär: Gottfried Blaser; alle obgenannt. Diese 3 sind zugleich als diejenigen Mit- glieder bezeichnet, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

###### Fribourg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg.

1903. 30. mars. Le chef de la maison J. Scherwey, à Fribourg, est Jacques, feu François Scherwey, de Gnin, à Fribourg. Genre de com- merce, bureau et magasin: Boucherie, Rue des Chanoines 122.

30. mars. Le chef de la maison Catherine Kraft, à Fribourg, est Catherine Kraft, veuve de Max, de Breslau, à Fribourg. Genre de com- merce, bureau et magasin: Epicerie, 229, Planche supérieure.

30. mars. Le chef de la maison F. Bärtsch, à Fribourg, est Ferdinand Bärtsch, feu Joseph, de et à Fribourg. Genre de commerce et bureau: Exploitation du café-restaurant de la cuisine populaire, Rue de l'Université 9.

31. mars. Le chef de la maison Lambert Maier, à Fribourg, est Lambert Maier, de Petra (Prusse), à Fribourg. Genre de commerce, bureau et magasin: Boucherie, Pont suspendu 13.

31. mars. Le chef de la maison Ch. Audergon, à Fribourg, est Charles, feu Jean-Joseph Audergon, de et à Fribourg. Genre de commerce, bureau et atelier: Photographie, 27, Avenue de la gare.

31. mars. Le chef de la maison Paul Favre, à Fribourg, est Paul Favre, feu Nicolas, de Broc, à Fribourg. Genre de commerce, bureau et magasin: Opticien-électricien, Rue de Lausanne, 65.

31. mars. Le chef de la maison M. Weber, à Fribourg, est Marc Weber, de Fribourg, y domicilié. Genre d'affaires: Atelier de ferblanterie, articles de ménage. Bureau et magasin: Rue des Epouses, 68.

###### Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Olten.

1903. 1. April. Infolge Rücktrittes des Theodor Frey von Olten als Verwalter der Erbsparniskasse Olten in Olten (S. H. A. B. 1883, pag. 48) ist dessen Unterschrift erloschen. Als Verwalter wurde an dessen Stelle unterm 4. November 1902 gewählt: Gottfried Grob, von und in Olten, welcher für die Firma die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

###### Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1903. 31. März. Inhaber der Firma Jean Votsch in Schaffhausen ist Jean Votsch-Schenk, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Spe- zereihandlung, Kaffeerösterei, Bettisch- und Rasensprengerfabrikation.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hausammann & Stoll in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 364 vom 5. November 1900, pag. 1460) hat sich aufgelöst und es ist die genannte Firma erloschen. Aktiven und Passiven derselben gehen auf den bisherigen Gesellschafter, Rudolf Haus- ammann, Architekt, in Schaffhausen, über.

###### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 1. April. Die Firma K. Gründling-Graf in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 203 vom 20. Juni 1899, pag. 819) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Gründ- ling-Graf» in Rehetobel.

1. April. Inhaber der Firma A. Gründling-Graf in Rehetobel ist A. Gründling-Graf, von Rheineck, wohnhaft in Rehetobel. Natur des Ge- schäftes: Drogerie und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Dorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. Gründling- Graf» in Rehetobel.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Oertle & Lanker in Teufen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 31. Mai 1900, pag. 794) hat sich auf- gelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

###### Aargau — Argovie — Argovio Bezirk Baden.

1903. 1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. & F. Müller in Baden (S. H. A. B. 1901, pag. 189) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

###### Bezirk Kilm.

1. April. Die Firma G. Lüthy-Schaller z. Ochsen in Schöffland (S. H. A. B. 1895, pag. 912) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1903. 1. April. Die Firma **J. Brauchli** in Berg (S. H. A. B. Nr. 241 vom 27. Juli 1896, pag. 872) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Die Firma **Brauchli & Co** in Berg, Kollektivgesellschaft zwischen Karl und Robert Brauchli, Witwe Emilie Brauchli-Keller, Klara und Hedwig Brauchli, sämtliche von und in Berg, beginnt mit dem 1. April 1903 und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Brauchli». Zur Vertretung der Firma sind allein befugt: Karl Brauchli und Robert Brauchli, welche je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Ziegelfabrik und Baugeschäft zum Ziegelhof.

2. April. **Johann Ebinger**, von Engwilen, in Märstetten, und **Heinrich Wahrenberger**, von und in Märstetten, haben unter der Firma **J. Ebinger & H. Wahrenberger** in Märstetten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1903 begonnen hat. Weinhandlung.

2. April. Die Firma **Zwinkl & Kieser** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 447 vom 19. Dezember 1902, pag. 1786) erteilt Einzelprokura an Jean Bosshard, von Wila, in Kreuzlingen.

**Tessin — Tessin — Ticino****Ufficio di Lugano.**

1903. 31 marzo. La ditta **Marchesi Michele**, in Lugano (F. u. s. d. c. del 3 agosto 1892, n° 172, pag. 693), è cancellata in seguito a decesso del titolare.

**Ufficio di Mendrisio.**

1° aprile. Proprietario della ditta **Montalbetti Vincenzo**, in St. Pietro di Stabio, è **Vincenzo Montalbetti**, fu **Alessandro**, di Brenno-Useria (provincia di Como, Italia), domiciliato in St. Pietro, frazione di Stabio. Genere di commercio: Prestino, posteria e vendita di vino.

**Waadt — Vaud — Vaud****Bureau de Moudon.**

1903. 1<sup>er</sup> avril. La société en nom collectif **Protti et Zaretti**, à Curtilles (F. o. s. du c. du 5 janvier 1893, n° 3, page 13), est dissoute et radiée. Les associés en ont opéré eux-mêmes la liquidation.

1<sup>er</sup> avril. **Emmanuel**, fils de **Jules Zaretti**, de Vogogna (Novare), domicilié à Lucens, est le chef de la raison **E. Zaretti**, à Lucens. Genre d'affaires: Entrepreneur en bâtiments, matériaux de construction.

1<sup>er</sup> avril. Le chef de la raison **Paul Protti**, à Curtilles, est **Paul-Antoine**, fils de **Jean Protti**, de Scaldasole (Pavie), domicilié à Curtilles. Genre d'affaires: Entrepreneur de bâtiments.

**Bureau de Nyon.**

30 mars. Le chef de la maison **Jules Recordon**, à Begnins, est **Jules-Auguste Recordon**, de Ste-Croix, domicilié à Begnins. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, bonneterie, toilerie, chaussures. Magasin: à Begnins.

30 mars. La raison **L<sup>re</sup> Morzier-Christinet**, à Begnins (F. o. s. du c. du 11 juin 1896, page 655), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

**Bureau d'Yverdon.**

1<sup>er</sup> avril. La raison **V<sup>ve</sup> de Ch. Christin**, à Valeyres-sous-Montagny (F. o. s. du c. du 2 avril 1891, page 302), est radiée pour cause de remise de commerce.

**Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel****Bureau de Boudry.**

1903. 31 mars. **Louis-David Chabloy**, de Vaugondry (Vaud) et **Boudry**, et **Alfred-Edouard Berthoud**, de Bofflens (Vaud), le premier à Boudry et le second à Colombier, ont constitué à Colombier sous la raison sociale **Chabloy et Berthoud**, une société en nom collectif, commencée le 26 mars 1903. Genre de commerce: Denrées coloniales, quincaillerie, verrerie.

**Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

30 mars. La raison **Numa Perrenoud**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 mai 1900, n° 176), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire; l'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Perrenoud & Berthoud, Novitas Watch Manufactory».

30 mars. **Numa Perrenoud**, de La Sagne, et **Fritz Berthoud**, de Chézard et St-Martin, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Perrenoud & Berthoud, Novitas Watch Manufactory**, une société en nom collectif commençant le 1<sup>er</sup> mai 1903 et qui reprend l'actif et le passif de la maison «Numa Perrenoud», radiée. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 47. Rue Numa Droz.

**Bureau du Locle.**

31 mars. La société en nom collectif **Ulysse Jacot et C<sup>ie</sup>** au Locle (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> décembre 1898, n° 328, page 1364), est radiée ensuite d'un commun accord entre les associés.

**Genève — Genève — Ginevra**

1903. 31 mars. La raison **L<sup>re</sup> Jaquillard**, au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 30 septembre 1902, page 1402), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Sous la raison sociale **L<sup>re</sup> Jaquillard et Co**, au Petit-Lancy (commune de Lancy), il s'est constitué une société en commandite qui commence le 31 mars 1903 et reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «L<sup>re</sup> Jaquillard», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable **Louis-Alexis Jaquillard**, d'origine vaudoise, domicilié au Petit-Lancy, et pour associé-commanditaire, **Rodolphe-Johannes van Calker**, d'origine allemande, domicilié au Petit-Saconnex, lequel s'engage pour la somme de cinq mille francs (fr. 5000). Genre d'affaires: Ferronnerie d'art et serrurerie en bâtiments, au Petit-Lancy. La maison donne procuration à l'associé-commanditaire **Rod. Joh. van Calker**, sus-désigné.

31 mars. Les suivants: **Victor Colombino** et **Louis Anchisi**, tous deux d'origine italienne, le premier domicilié au Petit-Saconnex, et le second à Genève, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale **Colombino et Anchisi**, une société en nom collectif qui a commencé le 10 mars 1900. Genre d'affaires: Entreprises de bâtiments. Bureau et chantier: 5bis, Chemin des Astors.

31 mars. Le chef de la maison **A. Delessert**, au Plan-les-Ouates, commencée en janvier 1902, est **Louis-Adolphe Delessert**, d'origine vaudoise, domicilié au Plan-les-Ouates. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture. Bureau et chantier: Avenue d'Arare.

31 mars. Aux termes de diverses publications faites dans le journal d'annonces légales «Les Petites Affiches», publié à Paris, en date des 21 juin 1888, 26 août 1896 et 24 août 1899, la société anonyme

ayant pour titre **Compagnie pour la fabrication des Compteurs et matériel d'usines à gaz**, ayant son siège à Paris, et succursale à la Coulouvre-nière (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, page 748, et du 31 octobre 1902, page 1541), a apporté diverses modifications à ses statuts, lesquelles changent la publication primitive sur les points suivants: Elle a pour but la fabrication et la vente: des compteurs à gaz et des appareils et matériel d'usines, comme aussi de tous autres appareils servant à l'éclairage par le gaz et l'électricité, des compteurs à eau, appareils hydrauliques et industries s'y rattachant. La société, commencée le 28 avril 1879, pour une durée de 30 années, est prorogée jusqu'au 1<sup>er</sup> mai 1950. Le capital, ci-devant de fr. 4,000,000, divisé en 8000 actions de fr. 500 chacune, a été porté à sept millions de francs (fr. 7,000,000), divisé en 28,000 actions de fr. 250 chacune, nominatives ou au porteur, au choix des actionnaires. Les convocations aux assemblées générales se font par avis insérés dans un des journaux d'annonces légales de Paris. En outre, toute décision pouvant intéresser les tiers, sera publiée dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La succursale de Genève est toujours représentée et engagée vis-à-vis des tiers, par son directeur, **René Masset**, domicilié à Florissant (déjà inscrit).

31 mars. Dans son assemblée générale du 30 janvier 1903, dont extrait de procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme ayant pour titre **Société Immobilière de Carrefour de Villereuse**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 21 juin 1897, page 676), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration, jusqu'ici de deux membres, a été porté à trois membres. En conséquence, **Charles Puthod**, entrepreneur, à la Servette (Petit-Saconnex), a été élu comme troisième administrateur. La société est toujours engagée par la signature d'un seul des administrateurs.

**Édig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle****Marken. — Marques.****Eintragungen. — Enregistrements.**

**Nr. 15675. — 1. April 1903, 8 Uhr.**

**Eug. Ott**, Fabrikant,  
Zürich (Schweiz).

**Tapeten.****Seta**

**Nr. 15676. — 31. März 1903, 5 Uhr.**

**Goschler & Co**, Fabrikanten,  
Biel (Schweiz).

**Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.****LA HEUTTE WATCH**

**Nr. 15677. — 1. April 1903, 8 Uhr.**

**Georg Benda**, Fabrikant,  
Fürth (Deutschland).

**Bronzefarben, echt Silberpulver, Blattmetalle aller Art, echt Blattgold, echt Blattsilber, flüssige Bronze.**



**Nr. 15678. — 1. April 1903, 8 Uhr.**

**G. Thiel-Meyer**, Apotheker,  
Chur (Schweiz).

**Chemikalien, Drogen, Medikamente und pharmazeutische Spezialitäten.**

**Kreosodont**

**Nr. 15679. — 2 avril 1903, 8 h.**

**J. Favarger**, fabricant,  
Versoix (Suisse).

**Chocolats et cacao en tous genres.****Lo SQUISITO**



# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris <sup>1)</sup>		Wien		New York
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage
<b>Schweiz</b>	Fr. 100.—														
9. März	—	—	—	—	81.28	81.34	99.80	99.90	Fr. 25.19	25.24	perte $\frac{1}{12}$	perte $\frac{1}{12}$	95.30	95.45	—
14. „	—	—	—	—	81.32	81.37	99.75	99.85	25.21	25.23	„ $\frac{1}{12}$	„ $\frac{1}{12}$	95.25	95.40	—
21. „	—	—	—	—	81.38	81.43	99.95	100.05	25.16 $\frac{1}{2}$	25.21 $\frac{1}{2}$	„ $\frac{1}{12}$	„ $\frac{1}{12}$	95.25	95.40	—
28. „	—	—	—	—	81.37	81.42	99.90	100. —	25.16	25.21	„ $\frac{1}{12}$	„ $\frac{1}{12}$	95.25	95.35	—
<b>Amsterdam</b>															
9. März	207.60	207.80	—	—	168.86	169. —	207.30	207.50	£ 12.11 $\frac{1}{2}$	12.16 $\frac{1}{2}$	205	205 $\frac{1}{4}$	198. —	198.25	—
14. „	207.50	207.75	—	—	168.86	169. —	207.20	207.40	12.12	12.17	205	205 $\frac{1}{4}$	193.10	198.35	—
21. „	207.30	207.60	—	—	168.75	168.89	207.25	207.45	12.12	12.17	205 $\frac{1}{12}$	205 $\frac{1}{4}$	197.85	198.15	—
28. „	207.45	207.65	—	—	168.83	168.95	207.20	207.40	12.12	12.17	205	205 $\frac{1}{4}$	197.60	197.90	—
<b>Deutschland</b>															
9. März	122.96 $\frac{1}{2}$	123.03 $\frac{1}{2}$	59.17	59.22	—	—	122.70	122.80	Mk. 20.48	20.53	121 $\frac{1}{12}$	121 $\frac{1}{12}$	117.15	117.35	Mk. 4 = 94 $\frac{1}{10}$ cts.
14. „	122.93 $\frac{1}{2}$	122.98 $\frac{1}{2}$	59.17	59.22	—	—	122.70	122.80	20.49	20.54	121 $\frac{1}{12}$	121 $\frac{1}{12}$	117.12 $\frac{1}{2}$	117.30	94 $\frac{1}{10}$
21. „	122.82 $\frac{1}{2}$	122.90	59.22	59.27	—	—	122.82 $\frac{1}{2}$	122.92 $\frac{1}{2}$	20.47 $\frac{1}{2}$	20.52 $\frac{1}{2}$	121 $\frac{1}{12}$	121 $\frac{1}{12}$	117.10	117.30	94 $\frac{1}{10}$
28. „	122.88 $\frac{1}{2}$	122.85 $\frac{1}{2}$	59.20	59.25	—	—	122.72 $\frac{1}{2}$	122.82 $\frac{1}{2}$	20.48	20.53	121 $\frac{1}{12}$	121 $\frac{1}{12}$	116.97 $\frac{1}{2}$	117.17 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{10}$
<b>Italien</b>															
9. März	100.15	100.22 $\frac{1}{2}$	—	—	81.88	81.49	—	—	L. 25.16 $\frac{1}{2}$	25.21 $\frac{1}{2}$	perte $\frac{1}{12}$	perte $\frac{1}{12}$	95.45	95.60	—
14. „	100.10	100.17 $\frac{1}{2}$	—	—	81.41	81.53	—	—	25.17	25.22	„ $\frac{1}{12}$	„ $\frac{1}{12}$	95.45	95.60	—
21. „	99.97 $\frac{1}{2}$	100.07 $\frac{1}{2}$	—	—	81.83	81.48	—	—	25.17	25.22	„ $\frac{1}{12}$	„ $\frac{1}{12}$	95.30	95.50	—
28. „	100.08 $\frac{1}{2}$	100.10	—	—	81.88	81.45	—	—	25.15 $\frac{1}{2}$	25.20 $\frac{1}{2}$	„ $\frac{1}{12}$	„ $\frac{1}{12}$	95.30	95.45	—
<b>London</b>															
9. März	25.21 $\frac{1}{2}$	25.22 $\frac{1}{2}$	12.13 $\frac{1}{2}$	12.14 $\frac{1}{2}$	£10—30.01	205.11	25.17	25.19	—	—	25.15	25.16	£10—24.35	240.55	4.83 $\frac{1}{2}$ 4.87.25
14. „	25.21 $\frac{1}{2}$	25.22 $\frac{1}{2}$	12.13 $\frac{1}{2}$	12.14 $\frac{1}{2}$	205.03	205.14	25.18	25.20	—	—	25.15	25.17	240.30	240.55	4.86 $\frac{1}{2}$ 4.87 $\frac{1}{2}$
21. „	25.17 $\frac{1}{2}$	25.19 $\frac{1}{2}$	12.13 $\frac{1}{2}$	12.14 $\frac{1}{2}$	204.96	205.07	25.17 $\frac{1}{2}$	25.19 $\frac{1}{2}$	—	—	25.15 $\frac{1}{2}$	25.16 $\frac{1}{2}$	239.97 $\frac{1}{2}$	240.20	4.87 $\frac{1}{2}$ 4.87 $\frac{1}{2}$
28. „	25.18 $\frac{1}{2}$	25.19 $\frac{1}{2}$	12.13 $\frac{1}{2}$	12.14 $\frac{1}{2}$	204.98	205.08	25.16 $\frac{1}{2}$	25.18 $\frac{1}{2}$	—	—	25.16	25.17	239.80	240. —	4.86 $\frac{1}{2}$ 4.87 $\frac{1}{2}$
<b>Paris</b>															
9. März	100.25	100.28 $\frac{1}{2}$	48.25	48.30	81.50	81.55	100.05	100.15	Fr. 25.13	25.18	—	—	95.55	95.65	£ 1 = Fr. 5.18 $\frac{1}{2}$
14. „	100.16 $\frac{1}{2}$	100.21 $\frac{1}{2}$	48.22	48.27	81.46	81.51	100. —	100.10	25.14 $\frac{1}{2}$	25.19 $\frac{1}{2}$	—	—	95.55	95.70	5.19 $\frac{1}{2}$
21. „	100.07 $\frac{1}{2}$	100.12 $\frac{1}{2}$	48.22	48.27	81.46	81.51	100.02 $\frac{1}{2}$	100.12 $\frac{1}{2}$	25.14 $\frac{1}{2}$	25.19 $\frac{1}{2}$	—	—	95.40	95.60	5.18 $\frac{1}{2}$
28. „	100.07 $\frac{1}{2}$	100.11 $\frac{1}{2}$	48.22	48.27	81.46	81.49 $\frac{1}{2}$	99.97 $\frac{1}{2}$	100.07 $\frac{1}{2}$	25.14	25.19	—	—	95.37 $\frac{1}{2}$	95.50	5.18 $\frac{1}{2}$
<b>Wien</b>															
9. März	104.85	104.92 $\frac{1}{2}$	—	—	85.27	85.33	104.70	104.80	Lr. 23.93	24.08	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
14. „	104.82 $\frac{1}{2}$	104.88 $\frac{1}{2}$	—	—	85.25	85.31	104.70	104.80	23.99 $\frac{1}{2}$	24.09 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
21. „	104.05	104.95	—	—	85.32 $\frac{1}{2}$	85.37 $\frac{1}{2}$	104.80	104.90	23.94 $\frac{1}{2}$	24.04 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
28. „	104.85	104.90	—	—	85.35	85.40	104.75	104.85	23.95 $\frac{1}{2}$	24.05 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
<b>New York</b>															
9. März	5.17	5.17 $\frac{1}{2}$	—	—	4.20 $\frac{1}{2}$	4.20 $\frac{1}{2}$	5.15 $\frac{1}{2}$	5.17 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{2}$	5.15 $\frac{1}{2}$	5.16 $\frac{1}{2}$	—	—	—
14. „	5.16 $\frac{1}{2}$	5.17 $\frac{1}{2}$	—	—	4.20 $\frac{1}{2}$	4.21	5.15 $\frac{1}{2}$	5.17 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{2}$	5.15 $\frac{1}{2}$	5.16 $\frac{1}{2}$	—	—	—
21. „	5.15 $\frac{1}{2}$	5.16 $\frac{1}{2}$	—	—	4.19 $\frac{1}{2}$	4.20 $\frac{1}{2}$	5.15	5.17	48 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{2}$	5.15	5.16	—	—	—
28. „	5.15 $\frac{1}{2}$	5.16 $\frac{1}{2}$	—	—	4.19 $\frac{1}{2}$	4.20 $\frac{1}{2}$	5.15	5.17	48 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{2}$	5.15	5.16	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse. <sup>2)</sup> Per 60 Tage Sicht.

### Kommerzielle Bildung in der Schweiz.

Handelsschulen. Zu den bisher vom Bunde subventionierten Handelsschulen sind im Jahre 1902 zwei weitere hinzugekommen, so dass deren Zahl zurzeit 20 beträgt. Die Handelsabteilung der Obern Realschule in Basel, die bisher auf eine Bundesunterstützung verzichtete, hat nunmehr ebenfalls ihre Rechte geltend gemacht. Und die Handelsabteilung an der Höheren Töcherschule in Zürich wurde, um den an die Subvention geknüpften Bedingungen Genüge zu leisten, auf 3 Jahreskurse erweitert. Auch die Handelsschule in Chaux-de-Fonds wurde reorganisiert, indem man einige neue Unterrichtsfächer einführt und die bisher dreiklassige Schule zu einer Anstalt mit 4 Jahreskursen ausbaute. Von den 20 Handelsschulen haben 3 (Bern, Genf, Zürich) den ausschliesslichen Zweck, Mädchen für das Handelsgewerbe auszubilden, in 6 Schulen (Aarau, Locle, Neuenburg, St. Gallen, Solothurn und Winterthur) sind beide Geschlechter gemischt, und in die übrigen 11 Anstalten werden nur Knaben aufgenommen.

Die kaufmännischen Fortbildungsschulen. Die Zahl dieser Schulen ist auf 76 angestiegen. Die lebhafte Bewegung, die sich seit einigen Jahren auf dem Gebiete des kaufmännischen Fortbildungswesens bemerkbar machte, gewinnt immer grössere Ausdehnung. Eine ganz hervorragende Tätigkeit, nicht nur durch Gründung neuer Schulen, sondern auch durch Verbesserungen in der Organisation und im Betrieb seiner Unterrichtskurse, entfaltet der schweizerische kaufmännische Verein. Er umfasst gegenwärtig 61 Sektionen, von denen 59 eigene Schulen eingerichtet haben, die im Berichtsjahre ausser den betreffenden Kantonen und Gemeinden von 2261 Firmen unterstützt wurden. Die Bestrebungen des Vereins sind auf drei Hauptziele gerichtet: Schaffung nationaler, kommerzieller Lehrmittel, Obligatorium der wichtigsten Unterrichtsfächer und Verlegung des Unterrichts auf die Tageszeit. Nachdem die Lehrmittelsammlung mit der Herausgabe der «Wirtschaftskunde der Schweiz» einen guten Anfang gemacht hatte, erschien im Laufe des Jahres 1902 das «Manuel de Comptabilité» von P. E. Bonjour, und für die nächste Zeit steht ein dritter Band, das «Lehrbuch für Handelsrecht» in Aussicht. Der obligatorische Unterricht in einer Anzahl von Fächern, die für die Ausbildung der jungen Kaufleute unerlässlich sind, konnte in 20 Sektionen durchgeführt werden. In erfreulicher Weise nehmen auch die Tageskurse zu, und durch das Entgegenkommen der Prinzipalschaft wurde die Möglichkeit geschaffen, in 30 Vereinen 321 Kurse auf die übliche Bureauzeit zu verlegen. Dieser schöne Erfolg ist hoch zu schätzen. Denn das Hauptübel des Unterrichts in seiner heutigen Gestaltung ist der Mangel an Zeit, und wenn dieses Übel nicht geheilt wird, bleibt die sorgsamste Pflege des übrigen Organismus eine fast erfolglose Bemühung. Der grösseren Zahl der Fortbildungsschulen, namentlich den von Gemeinden gegründeten Anstalten, wird nicht eine einzige Tagesstunde für ihre Schullehrer eingeräumt, und so müssen in den späten Abendstunden von 8—10 Uhr den körperlich und geistig erschöpften jungen Leuten der letzte Rest der Spannkraft abgerufen werden. Selbst da, wo das Lehrwesen durch kantonale Gesetze geordnet und der Besuch der Fortbildungsschule obligatorisch erklärt wurde, stösst die Schulbehörde auf Widerstand, wenn sie sich erlaubt, die schulpflichtigen Lehrlinge wöchentlich auch nur an zwei Nachmittagen von 1—2 Uhr zur Schule zu rufen. Die gesetzlich vorgeschriebenen sind zu wenig bestimmt, und es lässt sich z. B. mit der

Forderung «der Unterricht ist soviel als möglich auf die Tageszeit zu verlegen», nicht viel ausrichten.

In 35 Sektionen des schweizerischen kaufmännischen Vereins nahmen auch weibliche Schüler am Unterricht teil. Die Vereine scheinen sich mit der seinerzeit stark angefochtenen Bestimmung der neuen Vollzeugsverordnung (Art. 21) leicht abgefunden zu haben. Bemerkenswert ist die Erscheinung, dass ein ausserhalb des Zentralverbandes stehender Verein, der sich der Forderung des Art. 21 nur mit Widerstreben fügte, in seinem Jahresberichte den Schülerinnen ungeteiltes Lob spendet und unter anderem sagt, dass viele der Damen in Bezug auf Betragen, Fleiss und Leistungen das männliche Element überragten.

Die kaufmännischen Lehrlingsprüfungen sind zu einer festen, wohltätig wirkenden Institution geworden. Die seit dem Jahre 1895 bestehenden Prüfungen haben sehr günstig auf den Schulbesuch eingewirkt, und sie sind ein vortreffliches Mittel, die Lehrlinge zu richtiger Anwendung ihrer Lehrzeit und zu einer gewissenhaften Vorbereitung auf ihren Beruf sowohl im Geschäft selbst als in der Schule anzuhalten. Gute Resultate der Lehrlingsprüfung finden bei der Kaufmannschaft immer mehr Anerkennung und haben den betreffenden Kandidaten zu schönen Stellen in Handelshäusern verholfen. Die diesjährigen Prüfungen wurden in 15 Kreisen abgehalten, und von den 265 Kandidaten, die sich zur Prüfung einfanden, konnten 263 diplomiert werden. Trotzdem ein ziemlich strenger Massstab angelegt wird, bessert sich die Gesamtdurchschnittsnote von Jahr zu Jahr.

### Verschiedenes — Divers.

Deutsche Militärarbeiter. Die Zahl der Arbeitskräfte, die im Bereiche der deutschen Marine- und Heeresverwaltung beschäftigt sind, beträgt dem «Arbeitsmarkt» zufolge mehr als 40,000 und zwar entfielen auf die

	1900	1901
Marineverwaltung	17,647	18,514
Preussische Heeresverwaltung	20,122	19,591
Bayerische Heeresverwaltung	2,784	2,830
Sächsische Heeresverwaltung	1,260	1,306
Württembergische Heeresverwaltung	367	394
	41,180	42,595

Bei der Marineverwaltung hat im Jahre 1901 eine nicht unbeträchtliche Zunahme der Beschäftigten stattgefunden.

Die Summe der im Jahre 1901 auf den kaiserlichen Werften und der Torpedowerkstatt Friedrichsort bei Kiel bezahlten Arbeitslöhne betrug 20,026,721.36 Mk. gegen 18,922,258.70 Mk. im Jahre 1900. Es betrug die Tagesbesoldung in 1901 resp. 1900 bei den Eisen- und Metallarbeitern durchschnittlich 4.88 Mk. (gegen 4.87 im Jahre 1900), Holzarbeiter 4.43 (4.35), sonstige Handwerker, 4.22 (4.18), Hülfsarbeiter 3.90 (3.90), Maschinenwärter, Kesselwärter, Heizer 3.89 (3.80), Feuerwehrlente 3.49 (3.90), Wächter, Boden-, Bureauhausdiener 3.41 (3.39), Lehrlinge und Jungen 1.26 (1.20), Arbeiterinnen 2.21 (2.19). Die Summen der im Bereiche der preussischen Feldzeugmeisterei im Rechnungsjahre 1901 gezahlten Arbeitslöhne betrug 23,144,776.27 Mk.



# Compagnie des Chemins de fer Jura-Simplon.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires  
le samedi, 18 avril 1903, à 2 1/2 heures après-midi,  
à BERNE (Bâtiment du Musée, Place de l'Ours).

## Ordre du jour:

- 1° Résolution spéciale sur une offre du conseil fédéral de reprendre les emprunts du J.-S. dès le 1<sup>er</sup> mai prochain.
- 2° Propositions relatives à la dissolution et à la liquidation de la société.
- 3° Eventuellement, élection des membres de la commission de liquidation.
- 4° Eventuellement, élection des membres de la commission de vérification. (684)

Les porteurs d'actions ayant droit de vote qui veulent prendre part à cette assemblée doivent, en conformité de l'article 13 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 13 avril 1903 inclusivement, à l'un des domiciles désignés ci-après:

A Berne et à Lausanne, auprès de la Direction de la Compagnie,  
A Bâle, au Schweizerischer Bankverein,  
A Fribourg, à la Banque d'Etat,  
A Genève, à l'Union financière,  
A Neuchâtel, à la Banque cantonale neuchâteloise,  
A Zurich, au Crédit suisse et au Schweizerischer Bankverein.  
En Allemagne, à la Banque pour le Commerce et l'Industrie à Berlin, Frankfurt a/Main et Darmstadt.

Suivant le premier alinéa de l'article 13 des statuts de la compagnie, ont seuls droit de vote à l'assemblée générale les actionnaires dont les actions ont été inscrites, à leur nom, sur les registres des actions de la compagnie avant le 18 octobre 1902.

En échange du dépôt de ses actions, chaque actionnaire recevra une carte d'admission nominative lui donnant le droit de circuler gratuitement sur les lignes du Jura-Simplon pour se rendre de la station de son domicile à Berne le jour de l'assemblée, par les trains arrivant à Berne avant 2 heures de l'après-midi, et pour retourner par les trains partant de Berne le même jour après 3 heures du soir.

Les cartes d'admission pour actionnaires venus de l'une des stations du réseau situées au-delà de Lausanne et Delémont sont valables pour le retour le lendemain.

Les actionnaires peuvent se procurer le rapport de la direction auprès du Secrétariat général de la compagnie, à Berne, dès le 10 avril.

Berne, le 28 mars 1903.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

**Ernest Hentsch.**

# Jura-Simplon-Bahn-Gesellschaft.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
Samstag, den 18. April 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,  
in Bern (Gesellschaftshaus, Bärenplatz).

## Verhandlungsgegenstände:

- 1) Spezielle Beschlussfassung über das vom Bundesrat gemachte Anerbieten betreffend Uebernahme der Anleihen der Jura-Simplon-Bahn vom 1. Mai 1903 an.
- 2) Vorschläge betreffend die Auflösung und die Liquidation der Gesellschaft.
- 3) Eventuell: Wahl der Mitglieder der Liquidationskommission.
- 4) Eventuell: Wahl der Mitglieder der Aufsichtskommission.

Die stimmberechtigten Aktieninhaber, welche an dieser Versammlung teilnehmen wollen, haben, gemäss Art. 13 der Statuten, ihre Titel bis und mit dem 13. April 1903 bei einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen:

In Bern und Lausanne bei der **Direktion der Gesellschaft**,  
» Basel beim Schweizerischen Bankverein,  
» Fribourg bei der Staatsbank, [682]  
» Genf bei der Union financière,  
» Neuenburg bei der Neuenburger Kantonalbank,  
» Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein,  
für Deutschland bei der **Bank für Handel und Industrie in Berlin, Frankfurt a. M. und Darmstadt.**

Gemäss dem ersten Alinéa des Art. 13 der Gesellschaftsstatuten sind an der Generalversammlung nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, deren Aktien spätestens vor dem 18. Oktober 1902 auf ihren Namen im Aktienverzeichnis der Gesellschaft eingetragen sind.

Gegen Hinterlage seiner Titel erhält jeder Aktionär eine auf seinen Namen lautende Eintrittskarte, welche ihn am Versammlungstage zur freien Fahrt auf den Linien der Jura-Simplon-Bahn von der nächst seinem Wohnorte liegenden J.-S.-Station nach Bern berechtigt, und zwar für die Hinfahrt mit allen vor 2 Uhr nachmittags in Bern ankommenden Zügen und für die Rückfahrt mit den am nämlichen Tage nach 3 Uhr abends von Bern abgehenden Zügen.

Die Eintrittskarten der von über Delsberg und Lausanne hinausgelegenen J.-S.-Stationen kommenden Aktionäre sind für die Rückfahrt noch am folgenden Tage gültig.

Die Aktionäre können sich den Bericht der Direktion bei dem Generalsekretariat der Jura-Simplon-Bahn in Bern, vom 10. April an, verschaffen.

Bern, den 28. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

**Ernest Hentsch.**

Inserate für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ und ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc.

# Handels-Auskünfte-Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.

Aargau: Mägenwyl bei Baden.

A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.

Basel: Dr. J. Mörr, Advokatur etc.

— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.

— Dr. Chr. Rothenberger, Advokatur [etc.

Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.

— A. Bauer & Co. Auskünfte, Spedit., Inkas.

— Bureau Confidentia (A. Gagger). Informa-

tions- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.

— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hölzadvokat.

— Emil Jenni, Internationales Handels-

auskunftsbureau.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

— C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.

— Moser & Fehrmann, Advokatur, Amts-

notariat, Inkasso, Konkursachen, Inform.

Brille: A. Andrey, notaire, rens. comm.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, notaire; encaiss., recouv., rens., etc.

Ohur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsver-

treterungen in Betreibungen, Konkursen,

Accommod., kommerz. Streitigkeiten etc.

— Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.

— E. Hitz, Inkasso aller Art, Geldvermittl.,

Verwaltungen, Immobilienverkehr, Informa-

tionen. Beste Referenzen.

— Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.

Davos: P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.

Elisach: A. Bräuer, Amtsnotar, Inkasso u.

Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: E. Biemann, avocat. Contente-

lieux, recouv., Corresp. allem. et franç.

Genève: Herren & Gurecht.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous

pays. Brevets d'invention.

Tarif sur demande.

— E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de

commerce, v. d'immeubl., rens., recouv.,

Grächen-Aarau: Stimmann & Sand-

meier, Rechts- und Inkasso-Bureau.

Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

— Dr. Ch. Secretan, avocat, Rue de

Bourg, 8. et

Vevay: Place ancien Port, 1.

— Dr. G. de Wechs, avocat, Pl. St-François.

Loelle: Dr. E. Borel & G. Waldmann, avocats.

Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.

Luzern: Conrad Frank, Inkasso u. Inf.

— Franz Renner, Inkasso und Rechts-

agenturbureau.

Monthey (Valais): J. Gillioz, agent

d'affaires. Recouvrements et Renseignem.

Morges: A. Dutolt, agent d'affaires patenté.

Agence de renseignements commerciaux

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso

Neuchâtel: Ad. Berthod, avocat. Con-

tentieux, recouvrements, assurances.

— Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Ber-

thod, avocats et notaire.

Rheinfelden: O. Mahrer, Notariats- u.

Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.

St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und

Informationsbureau, Rechtsagentur; Ge-

schaftsführer des Vereins Creditreform.

— A. Härtsch, Anwalt u. Inkassobureau.

Informationen für die ganze Schweiz.

Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen,

Appenzel i. Rh. und A. Rh. Empfohlen

vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.

— A. Taeschler-Maron, patent. Rechtsagent.

Inkasso u. Vertretung in Konkursen etc.

— Dr. jur. R. Welter, Advokatur u. Inkasso.

Schaffhausen: J. Oechslin, Agent. Gd.

u. gerichtl. Inkasso, Inform., Vert. b. Konk.

Schwyz: Agenturen- und Inkasso-Bureau

Michael Ehrler. 80jähr. Praxis.

— Küssnacht: Dr. J. Räder, Advokat.

u. Inkasso. Vert. f. ganze Centralschw.

Sierre (Siders): O. de Chastanay, av. et not.

Solothurn: H. Gnelbert, Internat. In-

form- u. Inkassobureau. Verein Kreditref.

— Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat,

Inkasso.

— Uri von Arx, Advokatur und Inkasso.

Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.

Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.

Thun: Günter & Sohn, Not., Inkasso, Inf.

Vallorbe: Jalliet, Jules, not. et greffier.

Wallenstadt: J. Ehrer, P. agentur, Ink.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker,

a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Adv-

okatur- und Inkassobureau.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich i. J. G. Arnold, Rechtsbureau.

Zürich: Die Auskunftei W. Schimmlerpfeg

in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80. Bureau)

mit über 1000 Angestellten, vertreten in

Amerika u. Australien durch The Brad-

street Company, erteilt nur kaufmännische

Auskünfte. Jahresbericht und Tarif wer-

den auf Wunsch postfrei zugesandt.

— Dr. Brenwald, Rechtsanwalt, Bahnhof-

strasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.

— A. Welt-Farrer, 16, Müllerstrasse.

Internationale Transporte,

Möbeltransporte, Lagerhaus.

# Stadtgemeinde Luzern.

## Rückzahlung von Obligationen

unseres 3 1/2 % Anleihe von Franken 2,500,000

vom 30. Juni 1897.

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nächstehend verzeichnete 32 Obligationen auf den 30. Juni 1903 zur Rückzahlung:

174, 183, 266, 266, 278, 293, 354, 574, 654, 818,  
858, 921, 940, 973, 1053, 1102, 1137, 1203, 1312, 1398,  
1475, 1531, 1647, 1668, 1805, 1885, 2050, 2162, 2294,  
2299, 2330, 2488.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkt an auf. (642)

Von den auf 30. Juni 1902 ausgelosten Obligationen sind noch ausstehend und vom Verfalltage an ausser Verzinsung getreten die Nummern 601 und 604.

Luzern, den 24. März 1903.

Für die städtische Finanzdirektion,

Der Finanzdirektor:

**B. Amberg.**

## Société de l'Industrie des Hôtels.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mercredi, 8 avril 1903, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Lac, à Genève.

## Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs. (635)
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de deux administrateurs.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentés à l'assemblée générale les actions doivent être déposées jusqu'au mardi 7 avril, à la caisse de MM. Calopin & Co, banquiers, 63, Rue du Stand.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1902, approuvés par MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus.

## Die Buchdruckerei H. JENT in Bern

empfiehlt sich dem Tit-Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.